

durfte. Auch an das Spielen im Freien wurde gedacht: Im Außenbereich steht den Besuchern des Freizeittreffs jetzt ein Basketballkorbständer zur Verfügung.

*Isabell Bannicke*

### Meckerecke

Sie leben in Gruppen zusammen, Männchen und Weibchen miteinander. Sie sind wahre Spezialisten auf dem Gebiet des Überlebens und der Anpassung. In Siedlungen finden sie vor allem in der Umgebung des Menschen geeignete Nahrung, durch dessen Vorratshaltung oder Abfälle. Sie haben eine spitze Schnauze und eine gespaltene Oberlippe. Sie besitzen nur einen Schneidezahn und drei Mahlzähne pro Kieferhälfte. Die Schneidezähne sind wurzellos und wachsen lebenslang, müssen also durch Benagen ständig abgerieben werden. Die Tiere sind sehr fruchtbar. Im Alter von nur wenigen Wochen können sie selbst Nachwuchs bekommen. Ein Weibchen hat durchschnittlich vier Würfe im Jahr mit etwa fünf bis achtzehn Jungtieren!

**Um eine Plage zu vermeiden, sollte man vorher sein Hirn einschalten,**

**bevor man Ratten, um diese Tiere geht es hier nämlich, einfach aussetzt, so wie es hier in Hochstedt im April gesehen ist.**

### Gartengerätenutzung:

Motorrasenmäher und -schredder: Mo bis Sa von 7.00 - 20.00 Uhr; Frei- u. Graskantenschneider, Grastrimmer, usw.: Mo bis Sa von 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

### Zum Schmunzeln:

"Mutti, wo warst du eigentlich als ich geboren wurde?"

"Im Krankenhaus."

"Und Papi?"

"Der war auf der Arbeit!"

"Na das ist ja toll! Da war also überhaupt keiner da als ich ankam!"

### Bauernregeln Mai:

- ◆ Regen in der Walpurgisnacht (30. April/1. Mai) stets Keller und Tenn voll macht.
- ◆ Der Florian, der Florian (4. Mai) noch einen Schneehut setzen kann.
- ◆ Heiliger Johann Nepomuk (16. Mai) treibt uns die Wassergüß zurück.

**Wir wünschen allen Hochstedtern und Lesern schöne Feiertage im Mai!**

### Termine:

**01. Mai:** Himmelfahrtstag und Tag der Arbeit

**06. Mai:** 15.00 Uhr Frauentreff im Bürgerhaus, ab 17.00 Uhr ein kurzer Jahresrückblick auf 2007

**11. Mai:** Pfingstsonntag

**12. Mai:** Pfingstmontag

**17. Mai:** ab 10.00 Uhr am Museum/Spritzenhaus „Eine Spritze für die Spritze“ (nur wenn's nicht regnet)

**25. Mai:** 9.00 Uhr Kirche – Gottesdienst

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

**Beiträge, Nachrichten und Neuigkeiten werden für die nächste Ausgabe bis zum 22. Mai entgegen genommen!**

### Dieser Ausgabe liegt bei:

Ein Informationsblatt der Gaststätte Mönchskrug aus Mönchenholzhausen.

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantwortlich), Y. Weber, M. Braun, M. Klimat; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; eMail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



### Hallo, liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!

Ohne diesmal einen Aprilscherz bemühen zu müssen - es handelte sich, wie bestimmt jeder gemerkt hat, um das Treffen von Merkel, Putin und Sarkozy in Hochstedt - wünschen wir für das Studium der Mai-Ausgabe des Ausrufers trotzdem, wie immer, viel Spaß.

*Die Redaktion*

### Pfingsten

Aus: Reineke Fuchs von Johann Wolfgang Goethe Pfingsten, das liebeliche Fest, war gekommen; es grünen und blühten Feld und Wald; auf Hügeln und Höhn, in Büschen und Hecken Üben ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel; Jede Wiese sproßte von Blumen in duftenden Gründen, Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.

### Tanzmeister:

**Erfolgreiche Titelverteidigung**  
Beim 10. Thüringer Dance-Cup in Weimar am

Samstag, dem 19.04.2008 belegten die Powerbiens in der Klasse der Erwachsenen, zum 4. Mal in Folge den 1. Platz und sind somit Thüringen-Meister. Sie holten sich außerdem die Qualifizierung zum Deutschland-Cup, der in diesem Jahr am 27. September in Simmern in Rheinland-Pfalz ausgetragen wird.



Sie kämpften um den 10. Thüringer Dance-Meistertitel, wollten siegen und haben es geschafft: Die Erfurter Powerbiens mit Nadine Grenzdörfer (3. v. r.). In der Klasse der A-Jugend belegten die Mädchen des SV 1899 Vieselbach mit Eylen Heier und Tina Grenzdörfer aus Hochstedt, in Weimar den

2. Platz, wurden also Vize-Thüringenmeister.



Elena Böttcher, Natalie Müller und Anna-Marie Bannicke belegten in ihrer Altersklasse den vierten Rang. Medaillen bekamen



alle Teilnehmerinnen. Herzliche Glückwünsche!

*Mandy Braun*

### Verabschiedung und Dankeschön:

Wie sich sicherlich herumgesprochen hat, wird unser Pfarrer, Hosea Heckert, ab 15. Mai 2008 seine neue Aufgabe als Gefängnisseelsorger aufnehmen.

Wir, die Hochstedter Kirchenältesten, möchten ihm – auch im Namen der Kirchgemeinde Hochstedt

– auf diesem Wege herzlich Danke sagen für fast zehn Jahre im Dienste unserer Gemeinde und des Kirchspiels Vieselbach. Wir wünschen ihm für seine weitere Tätigkeit als Pfarrer und Seelsorger viel Glück, Erfolg und Gottes Segen. Der Verabschiedungsgottesdienst für Herrn Pfarrer Heckert findet am 18. Mai 2008, um 14.00 Uhr, in der Vieselbacher Kirche statt. Alle Hochstedterinnen und Hochstedter sind herzlich eingeladen.

*Antje Schaub im Namen der Hochstedter Kirchenältesten*

#### Heimatverein:

Vielleicht hat dieser oder jener bereits davon gehört, dass Hochstedt als erster Ort der thüringischen Waiddörfer, nach mehreren Jahrhunderten wieder in den Waidhandel eingestiegen ist. Was steckt dahinter? Der Heimatverein erhielt eine Anfrage vom Stadtmuseum Herzogenausrach zur Lieferung von Waidballen als Exponate für eine Sonderausstellung. Der Waidhändler Cunz Reyter aus Herzogenausrach stiftete vor 500 Jahren ein Spital, das Pfründnerspital, für Kranke und arme Leute. Die Mittel für die Stiftung ge-

wann er aus dem Handel mit Waid, das er aus dem Thüringer Becken bezog. Die Waidballen sollen in der Ausstellung den Bezug zum Leben des Stifters anschaulich verdeutlichen. Am 10. April gingen deshalb vom historischen Waidhandelsplatz, dem Erfurter Anger, 30 Waidballen, die auf der Hauptpost aufgegeben wurden, auf die Reise nach Franken. Am Tag darauf erschien unter der Überschrift



**Waid-Post fürs Museum - Hochstedter Verein erhört die Hilferufe aus Mittelfranken** ein Artikel in der TLZ über dieses neuzeitliche Waidgeschäft. In der Woche darauf war dann in mehreren Fränkischen Zeitungen über die Ankunft der Waidballen berichtet worden. In den „Nordbayerischen Nachrichten“ lautete die Überschrift:

**Blaue Farbe machte den Stiftungsgründer reich - Seltenes Handelsgut - Verein in Erfurt stellt Färberpflanze Waid für Ausstellung im Stadtmuseum zur Verfügung.** Der „Fränkische Tag“ titelte: **Thüringer schicken echte Waidballen - Für die Sonderausstellung „Um Gottes Lohn - 500 Jahre Pfründnerspital“ (19. April bis 29. Juli) gab es ein besonderes Ausstellungsprojekt aus Hochstedt in Thüringen.** Wer Interesse hat, kann sich die Ausstellung noch bis zum 29. Juli in Herzogenausrach, im Stadtmuseum ansehen, inklusive der Waidballen aus Hochstedt. Wer nicht so weit fahren will findet in unserem Heimatmuseum immerhin noch 51 Waidballen. Zugleich widerlegen diese 51 Exponate die Behauptung einiger Leute, dass es sich beim Heimatmuseum von Hochstedt, um ein Sammelsurium von Schrott handelt. Wenn das so wäre hätten die Franken um eine Lieferung Schrott gebeten. Wir sind schon etwas stolz, unseren Heimatort, zumindest im Mittelfränkischen Raum, etwas bekannt gemacht zu haben.

Ein weiteres Exponat des Museums dürfte jeder

kennen, nämlich die historische Feuerspritze von 1884. Um diese geht es uns am 17. Mai, ab 10.00 Uhr. Unter dem Motto **„Eine Spritze für die Spritze“** wird das alte Schmuckstück vom Museum in das Unterdorf gefahren, um dort am ehemaligen Bornkasten gesäubert und gepflegt zu werden. Es dürfte sich um ein besonderes Schauspiel handeln, das nicht alle Tage zu sehen ist. Immerhin verließ die Spritze zuletzt im Jahr 2004, aus Anlass der 900-Jahrfeier das Museum. Zuschauer sind herzlich eingeladen! Für Getränke ist gesorgt! Ein Hinweis: **Sollte es regnen, wird die Säuberung verschoben. Ein neuer Termin wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.** Vorschau: Unser Heimatmuseum steht auch im Juni im Mittelpunkt des Interesses. Am 7. Juni findet mittlerweile die dritte Museumsnacht statt. Eine Sonderausstellung erinnert an das Schicksal einer Frau aus Hochstedt, das sich an diesem Tag, vor genau 470 Jahren, also 1538 erfüllte.

*Der Heimatverein*

#### 380 kV-Leitung:

Laut einem TA-Bericht vom 14.04.2008 will die Landesregierung Anfang Mai Wissenschaftler beauftragen, ein weiteres Gutachten zur Notwendigkeit der Vattenfall-Trasse zu erstellen. Erst Ende Oktober soll dieses vorliegen und maximal 200.000 Euro kosten, wie vom Sprecher des Wirtschaftsministeriums gegenüber der Zeitung bestätigt wurde. Bei Trassengegnern stößt diese Geldausgabe auf Unverständnis. Als im letzten Jahr betroffene Kommunen die Notwendigkeit der Trasse untersuchen lassen wollten und das Land um finanzielle Beteiligung baten, hieß es, dass ein Nachweis der Notwendigkeit nicht bestehe. Am Ende hatten 32 Kommunen, auch Erfurt, die für das vorliegende Gutachten nötigen 58.000 Euro allein aufgebracht.



Erstaunt kann man angesichts des noch nicht geklärten Baues der Leitung nur nach Vieselbach blicken, wo schon seit ge-

raumer Zeit neue Masten am Umspannwerk in die Höhe ragen – und dies südlich davon!

*Die Bürgerinitiative*

#### Freizeittreff:

Nun hoffen wir endlich auf besseres Wetter, denn wir wollen unser Baumhaus-Projekt durchführen. Dazu treffen wir uns im Club (das Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben), um eine gemeinsame Wanderung durch den Hochstedter Wald durchzuführen. Die Eltern und Großeltern können uns gern begleiten, wenn wir Naturmaterialien, wie Moos, Baumrinde, Tannenzapfen usw. sammeln. Daraus kann sich dann jeder sein eigenes, individuelles Baumhaus gestalten und seine Kreativität walten lassen. Die Ergebnisse möchten wir dann zum Waidfest in Hochstedt, am 6. September 2008 ausstellen. Ein Dankeschön an Bernd Müller, der uns beim Schneiden der Baumscheiben unterstützte.

Weitere Neuanschaffungen wurden im Club getätigt. So wurde eine Playstation II mit Singstar angeschafft, die sehr gut bei allen Kindern und Jugendlichen ankam und ein Computer, der nicht fehlen